

280

10. September 37

258/37

An den
Herrn Reichs- und Preußischen Minister für
Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

B e r l i n W 8
Unter den Linden 69

Betr. Bezeichnung des Instituts
in Rom.

In den letzten Monaten hat sich bei den Anschriften
der vom Ministerium hierher ergangenen Erlasse eine hier
unerklärliche Verschiedenheit gezeigt. Die Anschriften
lauten teils Preußisches Historisches Institut in Rom
teils Deutsches Historisches Institut in Rom teils
Historisches Institut in Rom.

In der Etatvorbesprechung am 7. September d.J. haben
die Herren Referenten des Ministeriums - Ministerialrat
Frey und Professor Harmjanz die Ansicht vertreten, daß der
allein gültige Name heute " Deutsches Historisches Institut
in Rom " laute.

Da von einer endgültigen Feststellung des Namens

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung.

WN Nr. 2357

277
292/37 Berlin W 8 den 6. Oktober 1937

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank - Giro - Konto
- Postfach -

7. Okt. 1937

Betrifft Unterbringung des Instituts im Casino Massimo (Lancelotti)
in Rom.

In den Anlagen übersende ich Ihnen Durchschriften zweier Schreiben
der Deutschen Botschaft in Rom vom 28. Juli und 16. September 1937
sowie zwei Pläne u.R. mit dem Ersuchen, zu der Frage der anderweitigen
Unterbringung des Instituts in Rom beschleunigt Stellung zu nehmen.

4 Anlagen.

Im Auftrage
gez. Klingelhöfer

An
den Herrn komm. Direktor des
Deutschen Historischen Instituts
in Rom

in Berlin NW 7
Charlottenstr. 41



Begläubigt.

Künemann
Verwaltungsschreiber.